

Erklärung über die persönlichen Verhältnisse und derzeitigen Wohnverhältnisse

- zum Antrag auf eine
- Feststellung der Wohnberechtigung
 - Bescheinigung nach den RLvF
 - Genehmigung der Selbstbenutzung
 - Bescheinigung für Eigentumsmaßnahmen
 - _____

Bitte deutlich, möglichst in Blockschrift ausfüllen, zuvor anliegende Hinweise beachten.

Zutreffendes ist anzukreuzen

1. Angaben zur Person			
Antragsteller(in)/ 1. Person	2. Person	3. Person	4. Person
Name	Name	Name	Name
Vorname	Vorname	Vorname	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsdatum	Geburtsdatum	Geburtsdatum
Familienstand, Haushaltsangehöriger (§§ 18 u. 24 WoFG)	Familienstand, Haushaltsangehöriger (§§ 18 u. 24 WoFG)	Familienstand, Haushaltsangehöriger (§§ 18 u. 24 WoFG)	Familienstand, Haushaltsangehöriger (§§ 18 u. 24 WoFG)
wenn <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> eingetr. Lebenspartn. seit	wenn <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> eingetr. Lebenspartn. seit	wenn <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> eingetr. Lebenspartn. seit	wenn <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> eingetr. Lebenspartn. seit
Verwandtschaftsverhältnis (§ 18 WoFG)	Verwandtschaftsverhältnis (§ 18 WoFG)	Verwandtschaftsverhältnis (§ 18 WoFG)	Verwandtschaftsverhältnis (§ 18 WoFG)
Staatsangehörigkeit	Staatsangehörigkeit	Staatsangehörigkeit	Staatsangehörigkeit
weitere mitziehende Personen auf besonderem Blatt. <input type="checkbox"/> Wir beabsichtigen spätestens innerhalb von 6 Monaten nach Überlassung der Wohnung die Ehe zu schließen.			

2. Ich bin / Wir sind (Angabe erforderlich nach § 24 WoFG):			
<input type="checkbox"/> Schwerbehindert Grad der Behinderung _____ <input type="checkbox"/> häuslich pflegebedürftig *	<input type="checkbox"/> Schwerbehindert Grad der Behinderung _____ <input type="checkbox"/> häuslich pflegebedürftig *	<input type="checkbox"/> Schwerbehindert Grad der Behinderung _____ <input type="checkbox"/> häuslich pflegebedürftig *	<input type="checkbox"/> Schwerbehindert Grad der Behinderung _____ <input type="checkbox"/> häuslich pflegebedürftig *
* im Sinne des § 14 des Elften Buches Sozialgesetzbuch			

3. Eigene Einkünfte (§ 21 WoFG)			
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

4. Derzeitige Wohnanschrift			
PLZ, Wohnort	PLZ, Wohnort	PLZ, Wohnort	PLZ, Wohnort
Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer
Untermieter bei	Untermieter bei	Untermieter bei	Untermieter bei

1.	Angaben zur Person			
	5. Person	6. Person	7. Person	8. Person
	Name	Name	Name	Name
	Vorname	Vorname	Vorname	Vorname
	Geburtsdatum	Geburtsdatum	Geburtsdatum	Geburtsdatum
	Familienstand, Haushalts- angehöriger (§§ 18 u. 24 WoFG)	Familienstand, Haushalts- angehöriger (§§ 18 u. 24 WoFG)	Familienstand, Haushalts- angehöriger (§§ 18 u. 24 WoFG)	Familienstand, Haushalts- angehöriger (§§ 18 u. 24 WoFG)
	wenn <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> eingetr. Lebenspartn. seit	wenn <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> eingetr. Lebenspartn. seit	wenn <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> eingetr. Lebenspartn. seit	wenn <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> eingetr. Lebenspartn. seit
	Verwandtschaftsverhältnis (§ 18 WoFG)	Verwandtschaftsverhältnis (§ 18 WoFG)	Verwandtschaftsverhältnis (§ 18 WoFG)	Verwandtschaftsverhältnis (§ 18 WoFG)
	Staatsangehörigkeit	Staatsangehörigkeit	Staatsangehörigkeit	Staatsangehörigkeit
weitere mitziehende Personen auf besonderem Blatt. <input type="checkbox"/> Wir beabsichtigen spätestens innerhalb von 6 Monaten nach Überlassung der Wohnung die Ehe zu schließen.				

2.	Ich bin / Wir sind (Angabe erforderlich nach § 24 WoFG):			
	<input type="checkbox"/> Schwerbehindert Grad der Behinderung _____ <input type="checkbox"/> häuslich pflegebedürftig *	<input type="checkbox"/> Schwerbehindert Grad der Behinderung _____ <input type="checkbox"/> häuslich pflegebedürftig *	<input type="checkbox"/> Schwerbehindert Grad der Behinderung _____ <input type="checkbox"/> häuslich pflegebedürftig *	<input type="checkbox"/> Schwerbehindert Grad der Behinderung _____ <input type="checkbox"/> häuslich pflegebedürftig *
* im Sinne des § 14 des Elften Buches Sozialgesetzbuch				

3.	Eigene Einkünfte (§ 21 WoFG)			
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

4.	Derzeitige Wohnanschrift			
	PLZ, Wohnort	PLZ, Wohnort	PLZ, Wohnort	PLZ, Wohnort
	Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer
	Untermieter bei	Untermieter bei	Untermieter bei	Untermieter bei


5. Derzeitige Wohnverhältnisse	
Des Antragstellers und des _____ Angehörigen	des _____ Angehörigen
Sozialwohnung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein oder belegungsgebundene Wohnung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Sozialwohnung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein oder belegungsgebundene Wohnung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
(Angabe ist nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 WoFG erforderlich).	(Angabe ist nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 WoFG erforderlich).
Größe: _____ Zimmer, _____ m ² Wohnfläche	Größe: _____ Zimmer, _____ m ² Wohnfläche
<input type="checkbox"/> Sammelheizung <input type="checkbox"/> Ofenheizung	<input type="checkbox"/> Sammelheizung <input type="checkbox"/> Ofenheizung
Aufzug <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Aufzug <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ich bin / Wir sind <input type="checkbox"/> als Hauptmieter <input type="checkbox"/> als Untermieter	Ich bin / Wir sind <input type="checkbox"/> als Hauptmieter <input type="checkbox"/> als Untermieter
(Die Angaben sind freiwillig)	(Die Angaben sind freiwillig)

6. Erklärung zukünftiger Ehepaare
Uns ist bekannt, dass die beantragte Bescheinigung widerrufen werden kann, wenn sie aufgrund unrichtiger Angaben zur erklärten künftigen Eheschließung erteilt wurde. Ein entsprechender Widerrufsvorbehalt ist Inhalt der Bescheinigung.

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit aller Angaben und **ermächtige/n das zuständige Finanzamt und den Arbeitgeber im Bedarfsfall Auskünfte über meine/unsere Einkommensverhältnisse zu erteilen.**

Ort _____ Datum _____
_____, den _____

Unterschrift(en) der/des Antragsteller(s) und ggf.
weiterer volljähriger Haushaltsangehöriger

 **Nachweise nicht vergessen!**
**Für jeden mitziehenden Haushaltsangehörigen
ist ein Einkommensvordruck ausgefüllt und
unterschrieben beizufügen!**

Hinweise

A. Allgemeines

Für die Bearbeitung von Anträgen auf

- Feststellung der Wohnberechtigung Vordruck BauWohn 503
- eine Genehmigung für Eigentumsmaßnahmen Vordruck BauWohn 516
- eine Bescheinigung nach den RLvF Vordruck BauWohn 567

aber auch anderer Anträge, wird - neben dem Nachweis der Einkommensverhältnisse des Antragstellers und aller mitziehenden Haushaltsangehörigen (Vordruck) - **immer** diese Erklärung benötigt.

B. Hinweise für die Antragstellung

Vermeiden Sie die zwangsläufig auftretenden Wartezeiten. Senden Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Antrag mit allen Erklärungen und erforderlichen Nachweisen - ggf. Ablichtung hiervon - ausreichend frankiert an das für Sie zuständige Bezirksamt, Wohnungsamt.

Bitte füllen Sie den Vordruck erst aus, nachdem Sie die nachfolgenden Erläuterungen gelesen haben. Sie können die Bearbeitung Ihres Antrages erleichtern, wenn Sie den Vordruck deutlich lesbar ausfüllen.

C. Erläuterungen zu

1. Für die beantragte Bescheinigung können nur Haushaltsangehörige im Sinne des § 18 WoFG berücksichtigt werden. Hierzu rechnen Ehegatten, Lebenspartner, der Partner einer sonstigen auf Dauer angelegten Lebensgemeinschaft und minderjährige Kinder (eheliche, nichteheliche, Adoptiv- und Pflegekinder), die bereits im gemeinsamen Haushalt leben oder auf Dauer aufgenommen werden sollen; ferner volljährige Kinder, Eltern, Großeltern, Enkelkinder und Geschwister, die **auf Dauer** in die Wohnung mitziehen.

Wird hingegen eine Folgebescheinigung nach den Bestimmungen von Richtlinien über Förderungssätze für eigen- genutztes Wohneigentum 1998 beantragt, so werden bei der Einkommensberechnung alle Personen berücksichtigt, die nach der maßgeblichen Richtlinie als Haushaltsangehörige anzusehen sind, nach den Richtlinien 1999 oder 2001 alle Familienangehörige und alle sonstigen Personen, wenn diese dem Haushalt des Fördernehmers mindestens 3 Jahre angehören.

Sofern Sie und Ihr Ehegatte noch nicht 40 Jahre alt sind und nach dem Jahr Ihrer Eheschließung nicht mehr als 5 Kalenderjahre vergangen sind, fügen Sie bitte eine Ablichtung Ihrer Heiratsurkunde bei; nur dann kann bei der Einkommensberechnung der Freibetrag für junge Ehepaare abgesetzt werden.

Sollten Sie von Ihrem Ehegatten dauernd getrennt leben, so erläutern Sie dies im einzelnen auf einem beigefügten Blatt, geben Sie auch die Anschrift der Wohnung Ihres Ehegatten an; fügen Sie bitte Nachweise bei, z. B. Ablichtung der Scheidungsklage und Unterhaltsvereinbarung, Aufenthaltsbescheinigung der Meldebehörde, Miet- oder Untermietvertrag.

Es bedarf eines besonderen Nachweises über die Berechtigung der Aufenthaltsbestimmung für nichteheliche Kinder, Kinder aus früheren Ehen, Pflegekinder und - sofern Sie in Scheidung oder von Ihrem Ehegatten dauernd getrennt leben - auch für eheliche Kinder (Sorgerechtsbeschluss, Pflegeerlaubnis). Bei Vorliegen eines gemeinsamen Sorge- rechts bedarf es einer ergänzenden Erklärung beider Erziehungsberechtigten über den tatsächlichen zukünftigen Aufenthaltsort des Kindes.

Für alle Haushaltsangehörigen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen fügen Sie bitte den Aufenthaltst- itel in Ablichtung bei. Für jede(n) mitziehende(n) Angehörige(n) ist der Einkommensvordruck auszufüllen.

2. Die Angaben zu diesen Punkten können **nur** berücksichtigt werden, wenn Sie entsprechende Nachweise (Ausweise, Anerkennungsbescheide oder ähnliches) - ggf. in Ablichtung - beifügen. Aus den Nachweisen für Schwerbehinderte muss der Grad der Behinderung ersichtlich sein. Bei einem Grad der Schwerbehinderung unter 100 muss die häusliche Pflegebedürftigkeit (gemäß § 14 SGB XI) nachgewiesen sein, damit bei der Einkommensberechnung der Freibetrag abgesetzt werden kann.
3. Fügen Sie für alle (Antragsteller/-in und jede(n) mitziehende(n) Haushaltsangehörige(n)) eine Einkommenserklärung nach Vordruck bei. Die Angaben zum Einkommen sind zu belegen z. B. Einkommensbescheinigung des Arbeitgebers, bei Selbstständigen Einkommensteuerbescheid des letzten Kalenderjahres bzw., wenn nicht vorhanden, letzter Einkom- mensteuerbescheid und Einkommensteuererklärung, die vom Finanzamt bestätigt sein muss, die Höhe der Renten durch den letzten Rentenerhöhungsbescheid. **Jede(r)** volljährige Haushaltsangehörige hat über seine Einkommens- verhältnisse selbst eine Erklärung nach Vordruck (siehe A.) abzugeben und zu unterschreiben; außerdem jeder minderjährige Haushaltsangehörige - ggf. der gesetzliche Vertreter für ihn -, wenn er eigene Einkünfte z. B. Renten, Unterhalt, BAföG, bezieht. Für Kinder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und noch die Schule besuchen, ist eine Schulbescheinigung beizufügen.

5. In der linken Spalte geben Sie bitte Ihre Wohnverhältnisse an und machen kenntlich, für welche der unter 1. aufgeführten Personen diese ebenfalls zutreffen.

In der rechten Spalte tragen Sie bitte die Wohnverhältnisse der Angehörigen ein, die zur Zeit noch nicht mit dem Antragsteller in einem Haushalt leben. Bitte fügen Sie soweit vorhanden die Mietverträge der Personen bei, die zur Zeit eine Wohnung im sozialen Wohnungsbau bzw. eine belegungsgebundene Wohnung bewohnen.

D. Rechtliche Grundlage/Erläuterung der Abkürzungen, Fundstellen

WoFG Gesetz über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz - WoFG) vom 13. September 2001 (BGBl. I S. 2376), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 02. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1610)

WoBindG Gesetz zur Sicherung der Zweckbestimmung von Sozialwohnungen (Wohnungsbindungsgesetz - WoBindG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. September 2001 (BGBl. I S. 2404), zuletzt geändert durch Artikel 126 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)

Die einzelne Vorschrift, auf die hingewiesen wird, ist die Rechtsgrundlage für die Frage.